

## Rückblick

Mit unsere guten Wandel bringen wir die Menschen mehr zum Schweigen, als mit vielem Reden

## Die Kraft der Sklaven

1Petr 2,18-25

18 Ihr Haussklaven,

ordnet euch in aller Furcht den Herren unter,  
nicht allein den guten und milden,  
sondern auch den verkehrten!

19 Denn das ist Gnade,

wenn jemand wegen des Gewissens vor Gott Leiden erträgt,  
indem er zu Unrecht leidet.

20 Denn was für ein Ruhm ist es,

wenn ihr als solche ausharrt,  
die sündigen  
und dafür geschlagen werden?

Wenn ihr aber ausharrt,  
indem ihr Gutes tut  
und leidet,  
das ist Gnade bei Gott.

21 Denn hierzu seid ihr berufen worden;

denn auch Christus hat für euch gelitten  
und euch ein Beispiel hinterlassen,  
damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt;

22 der keine Sünde getan hat,

auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden,

23 der,

geschmäht,  
nicht wieder schmähte,  
leidend,  
nicht drohte,  
sondern sich dem übergab,  
der gerecht richtet;

24 der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat,

damit wir,  
den Sünden abgestorben,  
der Gerechtigkeit leben;  
durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid.

25 Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe,

aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.

1. Was sind Haussklaven?  
Lk 16,13 Eine Sklave, der für die täglichen Belange zur Verfügung steht.  
Apg 10,7 Kornelius schickt zwei solcher Hausknechte nach Jope  
Röm 14,4 Ein Hausknecht muss das tun, was sein Herr von ihm verlangt und nicht jemand anders.
2. Was fordert Petrus von diesen Haussklaven? Was betont er besonders?  
V18 Unterordnung in aller Furcht nicht nur den milden, auch den verkehrten Herren  
V20 Im Gutes tun ausharren, auch wenn es mit Leiden verbunden ist
3. Kann man eine solche Forderung erfüllen?
4. Petrus unterscheidet zwischen den guten und milden und den verkehrten Despoten. Er fordert bei beiden Unterordnung mit Furcht.
  - a. Die Guten und Milden:  
1Tim 3,3 Anforderung an die Ältesten  
Phil 4,5 Generelle Anforderung an Christen allen Menschen gegenüber
  - b. Die Verkehrten (die Krümmen):  
Luk 3,5 Krümm als Gegensatz zum geraden Weg  
Apg 2,40 Petrus nennt das Geschlecht, das den Christus gekreuzigt hat, verkehrt  
Phil 2,15 Paulus nennt die Gesellschaft unter der die Philipper lebten verdreht und verkehrt
5. Welches Ansehen haben Rebellen bei uns, die wegen schreiender Ungerechtigkeit ungehorsam sind?
6. Was ist die Motivation dieser Sklaven für ihr Gutes tun?  
V19 Das Gewissen vor Gott und nicht die Angst vor den Schlägen
7. Was versteht Petrus unter Gnade in diesem Abschnitt?  
V20 Gnade in den Augen Gottes wird der Ruhmestat gegenübergestellt
8. Wer ist das Vorbild für diese Sklaven?  
V21 Christus  
  
Woran denken wir, wenn wir sagen, dass wir Christus nachfolgen wollen?  
Woran dachte Petrus, als er als Jünger Jesus nachfolgen wollte?
9. Wie beschreibt Petrus den Christus in diesem Abschnitt?  
V22a der keine Sünde getan hat  
V22b kein Trug in seinem Mund gefunden  
V23a reagiert auf Schmähung nicht mit Schmähung  
V23b droht im Leiden nicht
10. Was gab Christus die Kraft, so zu handeln?  
V23c die Tatsache, dass er sich dem übergibt, der gerecht richtet
11. Was bewirkte dieses Verhalten von Jesus?  
V24a Vergebung unserer Sünden wird möglich  
V24c Heilung der Seele
12. Wie beeinflusst dieses Verhalten Jesu uns?  
V24b Wir können unseren Sünden absterben
13. Was bewirkt dieses Verhalten der Haussklaven?  
Was können sie ihren Herren zeigen?  
V25 Dass sie zum Herrn ihrer Seelen zurückgekehrt sind
14. Was können wir, die wir keine Sklaven sind, aus diesem Abschnitt lernen?